

TSA-Paaren fehlt etwas Glück

6. OKTOBER 2009

WEINHEIM. Das traditionelle Heimturnier der Tanzsportabteilung der TSG 1862 Weinheim war wieder ein voller Erfolg. Zunächst sah der Anmeldestand etwas mager aus, doch letzten Endes nahmen fast 70 Paare aus ganz Deutschland teil. Besonders die Hauptgruppe D- und C-Latein mit 13 beziehungsweise 20 Paaren präsentierten nicht nur zahlenmäßig starke Felder.

Aus Weinheimer Sicht gab es ebenfalls viel Positives zu berichten. Philipp Albrecht und Svenja Lehner von der Tanzsportabteilung starteten als erstes Heimpaar des Tages in der Jugend D-Latein. Die beiden Schüler ernteten im Final-Chachacha zunächst einen dritten Platz mit gemischten Wertungen – von Eins bis Vier war alles dabei. In der Rumba und im Jive legten beide noch mal richtig los und konnten jeweils einen zweiten Platz ertanzen, den

sie dann auch in der Gesamtwertung belegten. Mit dieser Bewertung erzielten Philipp und Svenja ihre erste Platzierung auf dem Weg in die Jugend C-Klasse.

In der Hauptgruppe D-Latein stand eine Premiere auf dem Programm. Felix Brehmer und Christina de San Jose Sales traten zum ersten Mal zu einem Lateinturnier an. Von großem Lampenfieber war allerdings wenig zu spüren. Die beiden Debütanten zeigten sich selbstbewusst und punkteten mit guter Ausstrahlung. In der Vorrunde mit 13 Paaren wurden sie gut bewertet und erreichten mühelos die Zwischenrunde. Auch hier gingen sie selbstbewusst und unverkrampft an die Sache und ein Finaleinzug war zum Greifen nahe. Nur ein Kreuzchen zu wenig gab am Ende den Ausschlag zum Anschlussplatz an das Finale. Trotzdem sind Felix und Christina sehr zufrieden.

Im abschließenden Turnier der Hauptgruppe C-Latein traten gleich zwei Paare der TSA Weinheim an. Ronny Schmidt und Angela Halfar legten in der Vorrunde ebenso souverän los wie ihre Clubkameraden Christos Chatsipirois und Tina Voss. Für beide Paare war es kein Problem, sich im 20-paarigen Feld für die Zwischenrunde zu qualifizieren. Dort war leider Endstation für Ronny und Angela. Eine rhythmisch schwierige Samba machte den beiden schon am Anfang das Leben

schwer und auch in den folgenden Tänzen konnten sie nicht ausreichend punkten. Ein Trost wird sein, dass das Starterfeld in diesem Turnier außerordentlich gutes Tanzen zeigte und besonders die Finalpaare schwer zu schlagen waren.

Glücklich über den Einzug ins Finale zeigten sich nicht zuletzt deshalb Christos und Tina. Der Schüler und die Studentin qualifizierten sich mit der höchsten Kreuzchenzahl für die Schlussrunde und setzten alles auf Sieg. Mit drei Einsen in der Samba verpassten sie den ersten Platz auch nur denkbar knapp. Leider ging es anschließend wertungsmäßig nicht bergauf. Ganz knapp mussten sie sich in den weiteren drei Tänzen sogar nur mit dem dritten Platz und damit auch insgesamt mit dem Bronzerang begnügen.

Tänzerisch hätte das Ergebnis durchaus noch besser sein können, ein aufmerksamer Zuschauer sah jedoch im Finale durchaus kleine Konditionsschwächen, die sich ein wenig auf die Präsenz auswirkten. Leider werden auch diese Details in einem starken Feld sofort geahndet. Nichtsdestotrotz sind Christos und Tina mit dem Verlauf des Turniers sehr zufrieden, fehlen ihnen jetzt doch nur noch fünf Punkte zum Aufstieg in die B-Klasse. *tsa*



Alle Ergebnisse des Turniertages gibt es nachzulesen im Internet: www.tsa-weinheim.de



Hatten einfach Spaß: Felix Brehmer und Christina de San Jose Sales.

BILDER: GUTSCHALK



Angela Halfar und Ronny Schmidt kamen immerhin bis in die Zwischenrunde.